

Interdisziplinärer Workshop Nr. 5 Der situierte Körper

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Basisprogramm > Basisprogramm
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master of Arts Fachdidaktik Künste > Bildnerisches Gestalten > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester

Nummer und Typ	mae-mtr-101.22H.005 / Moduldurchführung
Modul	Interdisziplinärer Workshop
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Kira van Eijdsen, Theaterpädagogin Johanna Müller, Künstlerin und Kunstvermittlerin Riccarda Naef, Performerin und Kunstvermittlerin
Zeit	Di 10. Januar 2023 bis Fr 13. Januar 2023 / 9 - 17 Uhr
Ort	Oblichtsaal Di-Do 4.T39 Freitag
Anzahl Teilnehmende	maximal 21
ECTS	2 Credits
Lehrform	Workshop
Zielgruppen	MA Art Education, MA Transdisziplinarität, MA Musikpädagogik (Schulmusik), MA Fachdidaktik Künste
Lernziele / Kompetenzen	,
Inhalte	Der situierte Körper Mit dem Begriff „der situierte Körper“ ist gemeint, dass das Körper-Subjekt und die Situation eine Gesamtheit bilden. Dies ist etwas das zwischen der Umgebung und dem Körper ist. Es ist nicht etwas Relationales, sondern gewissermassen die Relation selbst. In der Erziehungswissenschaft spielt das Reflektieren des eigenen Selbst in Beziehung zur Mit- und Umwelt und dessen Verständnis als gestaltbarer Raum schon länger wichtige Rolle; in der Kunstwissenschaft erfährt seit den 90er Jahren Performance, Performativität, und das Performative vermehrt Interesse, bei welchen der situierte Körper eine grundlegende Rolle spielt, da sie Synthesen erlauben von Körper und Raum, Ereignis und Werk, Präsenz und Repräsentation; und in der performativen Kunst des 21. Jahrhunderts sind vielfältige Entwicklungen implizit, die durch kritische gesellschaftstheoretische Modelle neue Impulse erfahren. Corona und das damit verbundene Etablieren technischer Kommunikationsmittel eröffneten neue Perspektiven in/der Kunstproduktion und -Vermittlung. Die letzten beiden Jahre zeigten aber auch, wie zentral für unser Feld der Körper, der situierte Körper ist. In diesem Workshop wird mittels performativer Strategien, angelehnt an entwickelte Verfahren von der frühen F&F Schule in Zürich bis zu aktuellen künstlerischen Ansätzen mit post-digitalen Herangehensweisen experimentiert. Kira van Eijdsen, Theaterpädagogin Johanna Müller, Künstlerin und Kunstvermittlerin

	Riccarda Naef, Performerin und Kunstvermittlerin
Termine	Herbstsemester 2022 Dienstag bis Freitag 10.–13. Januar 2023 jeweils 9.00 bis 17.00 Di-Do im Oblichtsaal Fr im 4.T39
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Der Workshop wird zweisprachig (Englisch/Deutsch) angeboten. Dieser Workshop ist eine von fünf gleichzeitig stattfindenden Veranstaltungen. Die Studierenden arbeiten an den ersten drei Tagen je von 9.00 h bis 17.00 h, am vierten Tag von 9.00 h bis 12.00 h am jeweiligen Thema; der Nachmittag des vierten Tages ist dem wechselseitigen Kennenlernen der Überlegungen und Resultate gewidmet. Ab dem Studienjahr 2021-2022 gilt für MAE-Studierende, dass sie Veranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis unter Basisprogramm ausgeschrieben sind, in einem Umfang von zehn ECTS besuchen müssen. Die restlichen zehn ECTS können auch in anderen Veranstaltungen (z.B. in geöffneten Lehrveranstaltungen, im Shared Campus, in aussercurriculären Projekten, Labs oder in Form von persönlichen Projekten) absolviert werden. Adressat:innen für zugehörige Verständigungen sind Ruedi Widmer als Basisprogramm-Verantwortlicher oder die Vertiefungsleiter:innen.